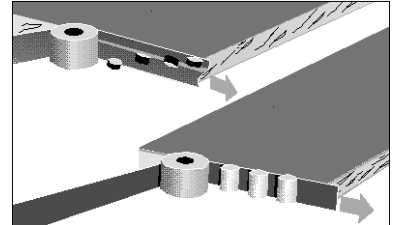


DORUS KS 360/3

Polyolefin-Schmelzklebstoff für die Kantenanleimung

Eigenschaften

- Sehr hohe Wärmestandfestigkeit
- Gute Kälteflexibilität
- Sauber verarbeitbar
- Sehr gute Benetzung
- Gestattet ruhige Oberfläche auch von hochflexiblen Kantenmaterialien
- Ergibt dichte Fuge
- Hohe Ergiebigkeit



Anwendungsbereiche

- Kantenanleimung ab 20 m/min Vorschub
- Kantenmaterial: Furnier, Melamin, Polyester, HPL*, PVC*, ABS*, PP*
**Eignung hängt von speziellen Eigenschaften des Kantenmaterials und dessen Primerung ab.*
- Soffforming von einfach bis zu schwer verklebbaren Profilen

Technische Daten

Erweichungspunkt (Ring & Kugel):	ca. 160 °C
Viskosität (Brookfield):	ca. 105 000 mPa·s / 180 °C
Wärmestandfestigkeit:	ca. 130 °C

geprüft mit 0,6 mm Eichefurnier nach DORUS-Prüfmethode im aufsteigenden Wärmetest

Verarbeitungshinweise

Empfohlene Verarbeitungstemperatur	
im Schmelzbehälter:	200 - 220 °C
an der Auftragswalze:	200 - 220 °C

Farben

Natur

Lieferform

Granulat

Lagerung

Mindestens 1 Jahr bei kühler und trockener Lagerung.

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV und entsprechenden EU-Richtlinien.

Sicherheitshinweis

Schmelzklebstoffe geben auch bei Einhaltung der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur Dämpfe ab. Hierbei treten oftmals Geruchsbelästigungen auf. Werden die vorgeschriebenen Verarbeitungstemperaturen über einen längeren Zeitraum erheblich überschritten, so entsteht darüber hinaus die Gefahr der Entwicklung schädlicher Zersetzungsprodukte. Deshalb sind Maßnahmen zur Beseitigung der Dämpfe, z. B. durch geeignete Absaugung, zu treffen.

03/00

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus den Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, daß uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.